

Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

N^o 94.

Schlawa, den 24. November.

1882.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 391) Den Herrn Standesbeamten werden in den nächsten Tagen die Formulare zu den Todtenlisten für die Zeit vom 1. Januar bis ult. December 1883 per Couvert zugehen.

Von den übersandten Bogen sind 4 zu Concepten, 4 zu Reinschriften und 4 zur Reserve, falls einzelne Bogen unbrauchbar werden sollten, bestimmt.

In den ersten 10 Tagen nach dem Ablauf eines Quartals sind die Listen der in den letztverfloffenen 3 Kalendermonaten verstorbenen Personen dem königlichen Erbschaftssteuerramt I (nicht II) zu Stettin einzureichen. Für den Fall, daß der Formularbogen nicht ausreichend sein sollte, sind ein oder mehrere zu liniirende Bogen einzuhäften.

Schlawa, den 18. November 1882.

Der Landrath. von Bawel.

No. 392) Der Knabe Albert Johann Ferdinand Schulz aus Zowen, Bögling des Rettungshauses zu Stolp, hat sich aus dem letzteren am 14. November cr. ohne besondere Veranlassung entfernt und ist bisher nicht wieder zurückgekehrt.

Die sämtlichen Polizeibehörden des Kreises werden ersucht, auf den Schulz, dessen Signalement unten angegeben ist, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und dem Rettungshause in Stolp wieder zuführen zu lassen.

Schlawa, den 20. November 1882.

Der Landrath. von Bawel.

Signalement.

Vor- und Zuname: Albert Johann Ferdinand Schulz, Geburtsort: Cösternitz bei Pollnow, Alter: geboren den 2. September 1867, Gestalt: untersezt, Haare: hellblond, Stirn: klein, Augen: grau, Nase: groß und dick, Mund: groß, Zähne: breit und schief. Besondere Kennzeichen: Plattfüße.

Am 25. v. M. hat sich der 16 Jahre alte Diensthjunge Robert Hermann Jeske aus dem Dienste des Bauern Köppner in Köpnitz unter Mitnahme dreier Anzüge heimlich entfernt.

Die resp. Polizei-Organe diesseitigen Kreises werden dienstergebenst ersucht, den wahrscheinlich vagabundirenden Robert Jeske anzuhalten und unter sicherem Geleite seiner Mutter, der Wittwe Wilhelmine Jeske geb. Ehler in Barzwitz pflichtig zu übersenden.

Drosedow, den 17. November 1882.

Der Amtsvorsteher.

Das Aussäen der Pappeln auf der Chaussee von Rüstamin bis Stolper Kreisgrenze soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Unternehmer wollen sich bis 1. Dezember d. J. bei Unterzeichnetem melden.

Schlawa, den 24. November 1882.

Die Chausseeverwaltung. Werkmeister, Kreisbaumeister.

Redaction: königliches Landrathsamt in Schlawa.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gesp. Corpuszeile oder deren Raum für Einheimische 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf.

Zur

Weihnachts-Saison

empfehlen den geehrten Herrschaften von Schlawa und Umgegend unser best sortirtes Lager sämmtlicher

Tapissierie-Waaren,

Gezeug. u. musterfertiger Arbeiten des Genres, sowie Deckenstoffe und Kissen in schöner Auswahl und neuestem Geschmack. Gleichzeitig haben einzelne jährliche Tapissierie-Arbeiten zu billigen Preisen herabgesetzt.

Geschw. Imgart

Von meinem echten französischen

Franzbranntwein mit Salz

Nach genauer Vorschrift des Erfinders William Lee bereitet, ein altbekanntes und bewährtes Hausmittel gegen Verletzungen und Entzündungen aller Art, habe ich

Herrn Otto Mörke in Schlawa

eine Niederlage übergeben. Verkauf in Originalflaschen, welche auf dem Etiquett im Kork und auf der Capsel meine Firma tragen, à 75 Pfg., Mark 1,50 und 2 Mark mit Gebrauchsanweisung.

Louis Rex, Berlin W., Jäger-Str. 50.

Prospecte über die verschiedentlichen Anwendungen sind in meinen Nieder-

Holz-Verkauf.

Sonnabend den 2. Dezember 1882 von 10 Uhr Vormittags an sollen aus der Königlichen Oberförsterei Neu-Krakow in dem Restaurant Linke zu Rügenwalde folgende Hölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. **Belauf Göriz**, Jagd 33, 39, 49, 50/52, 68—72, 82, 86:
 Buchen: ca. 47 Nm. Kloben, 25 Nm. Knüppel, 22 Nm. Stockholz,
 448 Nm. Reisig.
 Birken: ca. 10 Nm. Kloben, 19 Nm. Knüppel, 12 Nm. Reisig.
 Erlen: 4 Nm. Kloben.
 Aspen: 2 Nm. Kloben.
 Kiefern: 98 Nm. Kloben, 4 Nm. Knüppel, 27 Nm. Stockholz,
 144 Nm. Reisig.
2. **Belauf Neuenhagen**, Jagd 10, 11, 46, 60:
 Buchen: 41 Nm. Kloben, 4 Nm. Knüppel, 4 Nm. Stockholz,
 14 Nm. Reisig.
 Kiefern: ca. 10 Nm. Kloben, 220 Nm. Reisig.
3. **Belauf Damshagen**, Jagd 109, 110, 126, 127, 129, 134, 136:
 Eichen: 13 Nm. Kloben, 8 Nm. Knüppel.
 Buchen: ca. 12 Nm. Kloben, 6 Nm. Knüppel, 8 Nm. Stockholz,
 24 Nm. Reisig.
 Birken: ca. 10 Nm. Kloben, 6 Nm. Knüppel, 12 Nm. Reisig.
 Erlen: ca. 12 Nm. Kloben, 4 Nm. Knüppel.
 Aspen: ca. 8 Nm. Kloben.
 Kiefern: ca. 190 Nm. Kloben, 70 Nm. Knüppel, 400 Nm. Reisig.
4. **Belauf Buckow**, Jagd 154—157, 161, 162, 166, 167:
 Birken: 8 Nm. Kloben.
 Kiefern: 8 Stück Langnußholz, 225 Stangen I—V Kl., 108 Nm.
 Kloben, 84 Nm. Knüppel, 60 Nm. Reisig.

Neu-Krakow, den 23. November 1882.

Der Königliche Oberförster.
Reisch.

Paul Brotzen

Weiß- & Wollwaaren-Geschäft

empfiehlt

zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

Garnituren
Kragen
Manchetten
Schleifen
Corsetts
Seidene Tücher
Plüschtücher

Kapotten
Filzröcke
Damenwesten
Herren- und Damen-
Camisols,
Oberhemden
Cravatten etc.

Handschuhe

zu wirklich billigen Preisen.

Aechten Tokayerwein

besonders geeignet als Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Reconalescenten, à M. 3.—, 2.— 1.10 u. 60 Pf., sowie sämtliche österr.-ungarische Tisch- und Dessertweine, auch Madeira, Malaga, Portwein und Sherry aus der Hof-Ungarwein-Großhandlung

Rudolf Fuchs

Pest Hamburg Wien

empfehlte zu civilen Preisen unter Garantie einer vorzüglichen Qualität

Bernhard Gräper
in Schlawe.

Stickereien

jeder Art angefangen,
aufgezeichnet,
fertige Teppiche, Kissen,
Decken, Tischläufer etc.
empfehlen zu billigen Preisen
Geschw. Buchert.
Mühlenstraße.

Einige Tagelöhnerfamilien,
mit guten Zeugnissen versehen, finden
zu Marien t. J. Wohnung auf der
Domaine Petershagen.

Geschmückte Holzsachen

sowie

Mabaster- und
Marmorgegenstände
zu billigen Preisen bei
Fr. Röhrich.



Echt amerikanische
Stuhl- und
in allen Sorten, un-
zerbrechlich, schön
und billiger wie Rohr (Befestigung
gratis) empfiehlt

F. Sengpiel.

Eine Grube Dung ist zu
nergeben.
F. Sengpiel.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschien soeben in neuem Farbendruck und ist in jeder Buchhandlung zu haben:

Geographisches Lotto.

Ein Gesellschaftsspiel für 2—8 Personen.

In eleg. Kasten. Preis 4 M.

Von diesem jetzt wohl in ganz Deutschland bekannten und beliebten Spiele ist soeben eine neue (3.) Auflage in ganz besonders eleganter Ausstattung (Titel in Farbendruck — nicht zu verwechseln mit Nachahmungen ähnlichen Titels!) erschienen.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck ausgeführte Land-Karten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntniß der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln zc. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit roth ausgezeichneten geographischen Punkten (Baffinsbai, Cap Horn, Paris u. s. w.). Einer der Mitspielenden ruft die Namenskärtchen aus, und die Spielenden besetzen mit kleinen Blättchen die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine angemachte Anzahl von Punkten besetzt hat, ist König. Als äußerst amüsante und zugleich in hohem Maße instructive Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner Familie fehlen.

Rein seidene Stoffe

Mk. 1.80 pr. Meter.

(Direct — ohne Zwischenhändler)

sowie à Mk. 2.20 versende in einzelnen Metern und ganzen Stücken zollfrei in's Haus. Beide Posten bestehen aus: einfarbigen, gestreiften und carrirten Dessins und eignen sich die Stoffe vorzüglich zu Gesellschafts-, Promenaden- und Reisekleidern. Muster zu Diensten. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Zürich (Schweiz).

G. Henneberg's

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.
Königl. Hoflieferant.

Die Kreis-Sparkasse ist in Folge steter Zunahme ihrer Einlagen und bei ihren bedeutenden Ueberschüssen in der Lage, auf ländliche Grundstücke zur ersten Stelle und innerhalb der ersten Werthshälfte zu $4\frac{1}{2}$ % verzinsliche Darlehne zu geben.

Bezüglichen Anträgen sind beglaubigte Auszüge aus der Grund- und Gebäudesteuer-Mutterrolle beizufügen.

Obstin, den 17. November 1882.

Das Curatorium der Kreis-Sparkasse.

Kocherbsen

billigst bei

H. Lämmerhirt.

Brust- u. Lungen-Leidenden und solchen Personen, welche an **Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung** zc. leiden, kann kein angenehmeres und sicheres zugleich diätetisches Haus- und Genusmittel empfohlen werden, als der seit 16 Jahren selbst in sonst hartnäckigsten Fällen sich stets bewährte rheinische

Trauben-Brust-Honig welcher allein acht

mit nebigem Fabrikstempel in Flaschen à 1, $1\frac{1}{2}$ u. 3 Mark käuflich in Schlawe bei **Otto Mörke** (früher C. Lange) Drogenhandlung, Markt 6.



1 alter Flügel ist billig zu verkaufen. Näheres sagt die Exped. d. Bl.

3 Tagelöhner und 1 Knecht sucht Dominium Dt.-Puddiger.

Bekanntmachung.

Zwei Beutel von grauer Leinwand mit der Aufschrift „Kursack von Schlawe nach Wustertwiz“

und

„Geldfahrpostbeutel von Schlawe nach Varzin“

sind heute Nacht zwischen 3 und 4 Uhr auf dem Wege von dem Posthause in Schlawe bis nach Wustertwiz verloren gegangen.

Der Inhalt bestand in 3 Bündeln mit Briefen und Zeitungen. Geldbriefe sind in den Beuteln nicht gewesen.

Der Finder wolle die Beutel nebst Inhalt gegen angemessene Belohnung bei dem Postamte in Schlawe abgeben.

Schlawe, den 24. November 1882.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Bergemann.



Chocoladen und Cacao's

der Kgl. Preuss. und Kais. Oesterr. Hof-Choc.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck
in Cöln.

20 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicatess- & Drogen-Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate führen.

Stroh

kauft ein und giebt dafür **Bau-, Nutz- u. Brennholz** Dom. Borkow b. Ratteick.

Holz-Auktion.

Am Freitag den 1. Dezember findet in der hiesigen Forst eine Auktion von **Fichten Bauholz** statt. Nemitz. Hoffz, Förster.

Eine freundlich möblirte **Wohnung** ist sofort zu vermieten Marktstraße No. 5.

Emser Pastillen

(acht in plombirten Schachteln) ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche, und Verdauungsstörung.

Emser Victoriaquelle.

Vorräthig in Schlawe in der H. Müller'schen Apotheke.
König Wilhelms-Felsenquellen in Ems.

Am Mittwoch den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll der **Dung** beim Garnisonstall verkauft werden.

Ein zur Zucht tauglicher

Eber

der weißen mittelgroßen engl. Race, dreizehn Monate alt, steht auf **Dom. Adl. Suckow** zum Verkauf durch den Meier Böttcher daselbst.

Sehr schöne

Erbskartoffeln

verkauft Dom. Borkow.

Führöcke,
Schürzen,
Craavatten, Schleifen.

Dowlas,
Semdentuch, Madapolam,
Leinewand, Bettdrill, Inlett
und Bezüge.

Oberhemden,
Handschuhe,
Kragen, Mandbetten.

Dallmann & Salomon, Schlawe, Tuch- & Modewaaren-Lager.

Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderobe.

Größte Auswahl in Kleiderstoffen.

Seidene, wollene u. baumwollene

Unterfleider.

Herren-
Kleider,
Kraavatten,
Schleifen.

Gardinen,
Cappische,
Ridderchen.

Heller'sche Spielwerke

werden alljährlich um diese Zeit angekündigt, um bald darauf als Glanzpunkt auf Tausenden von Weihnachtstischen die kostbarsten Sachen zu überstrahlen. Aus Ueberzeugung rufen wir einem Jeden zu: Was kann wohl der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde Schöneres und Willkommeneres schenken? Es vergegenwärtigt glücklich verlebte Stunden, lacht und scherzt durch seine bald heitern — erhebt Herz und Gemüth durch seine ernstesten Weisen, verschleicht Traurigkeit und Melancholie, ist der beste Gesellschafter, des Einsamen treuester Freund; und nun gar für den Leidenden, den Kranken, den an das Haus Gefesselten! — mit einem Worte, ein **Heller'sches Spielwerk** darf und sollte in keinem Salon, an keinem Krankenbette, überhaupt in keinem guten Hause fehlen.

Für die **Herren Wirthe, Conditoren**, sowie Geschäfte jeder Art, giebt es keine einfachere und sichere Anziehungskraft als solch ein Werk, um die Gäste und Kunden dauernd zu fesseln. Wie uns von vielen Seiten bestätigt wird, haben sich die Einnahmen solcher Etablissements geradezu verdoppelt; darum jenen **Herren Wirthen** und **Geschäftsinhabern**, die noch nicht im Besitze eines Spielwerkes sind, nicht dringend genug anempfohlen werden kann, sich **dieser so sicher erweisenden Zugkraft ohne Zögern zu bedienen**, um so mehr, da auf Wunsch Zahlungsverleicherungen gewährt werden. Den **Herren Geistlichen**, welche aus Rücksicht für ihren Stand, oder der Entfernung wegen, Concerten zc. nicht beiwohnen können, bereitet solch ein Kunstwerk den schönsten, dauerndsten Genuß. Wir bemerken noch, daß die Wahl der einzelnen Stücke eine fein durchdachte ist; die neuesten, sowie die beliebtesten ältern Opern, Operetten, Tänze und Lieder finden sich in den **Heller'schen Werken** auf das Schönste vereinigt. Derselbe hat die Ehre, Lieferant vieler Höfe und Höheiten zu sein, ist überdies auf den Ausstellungen preisgekrönt, neuerdings in Melbourne der einzige, der speciell für sich allein den ersten Preis — Diplome nebst silberner Medaille — erhielt. Eine für diesen Winter veranstaltete Prämienvertheilung von 100 Spielwerken im Betrage von Francs 20,000

dürfte zudem besondern Anlang finden, da jeder Käufer, selbst schon einer kleinen Spieldose, dadurch in den Besitz eines großen Werkes gelangen kann; auf je 25 Francs erhält man einen Prämienschein. Reichhaltige illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugesandt.

Wir empfehlen **Jedermann**, auch bei einer kleinen Spieldose sich stets direkt an die Fabrik zu wenden, da vielerorts Werke für Heller'sche angepriesen werden, die es **nicht** sind. Alle ächten Werke und Spieldosen tragen seinen gedruckten Namen, worauf zu achten ist. Die **Firma hält nirgends Niederlagen**.

Nur gute, vom Publikum geachtete Heilmittel werden nachgemacht, man achte daher beim Ankauf der Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen, welche als das sicherste und angenehmste Mittel gegen Störungen der Verdauung und Ernährung und deren Folgen als: Verstopfung, Magen-, Leber- und Gallen-Leiden, Hämorrhoiden, träges Blut, Blähungen zc. allseitig anerkannt sind, daß die N. Brandt'schen Schweizerpillen nur in Blechschachteln, versehen mit einer rothen Etiquette, das weiße Schweizerkreuz in rothem Grunde und den Namenszug Richard Brandt tragend, verpackt sind. Ausführliche Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel N. 1. — erhältlich in den bekannten Apotheken.

Die **Rheumatismus-Apparate** der ersten und alleinigen Erfinderin Frau **Emilie Winter** in Greifenhagen erfreuen sich eines derartig guten Rufes, daß eine besondere Empfehlung derselben wohl kaum nothwendig sein wird. Trotzdem machen wir unsere Leser auf die der heutigen Nummer unserer Gesamt-Auflage beigegebene Beilage aufmerksam.